

Schrauben-Riese kauft Liqui Moly

Ulm Der Ulmer Schmierstoff-Hersteller Liqui Moly bekommt einen neuen Eigentümer: Der Handelskonzern Würth, der mit Schrauben groß geworden ist, übernimmt zum Jahreswechsel sämtliche Anteile des geschäftsführenden Gesellschafters Ernst Prost. Er will damit nach eigener Aussage den Fortbestand des Unternehmens sichern. Auch stehe er weiterhin an der Spitze der Firma. Für die Mitarbeiter soll sich nichts ändern, versicherte Prost: Durch den Wechsel werde kein einziger Arbeitsplatz abgebaut. Schon jetzt ist die Würth-Gruppe stiller Teilhaber bei Liqui Moly, einem Familienunternehmen mit 800 Beschäftigten. Es erzielt in diesem Jahr nach eigenen Angaben erneut einen Rekordgewinn. Hintergründe finden Sie auf [Wirtschaft](#). (*hip*)